

Eine gesunde Geschichte

100 Jahre Park-Klinik.
Im Herzen von Kiel - direkt am Schrevenpark.





„Wenn ich noch mal jung wäre,
dann würde ich da mitmachen.“

Dieser Satz von Dr. Jürgen Mau,
der die Park-Klinik lange Jahre
geleitet hatte, war Ansporn und
Bestätigung für uns, als wir
begannen, ein neues, zukunfts-
gerichtetes Konzept für unser
Haus zu entwickeln.

Liebe Patienten, Mitarbeiter und Freunde der Park-Klinik,

hundert Jahre nach ihrer Gründung ist die Park-Klinik heute eine moderne, leistungsfähige Klinik, die höchste medizinische Standards mit der freundlichen Atmosphäre eines kleinen, überschaubaren Hauses verbindet.

Ein gut organisierter, ruhiger Tagesablauf lässt immer die Zeit für ein persönliches Gespräch zwischen Patient und Arzt oder mit den Schwestern und Pflegegern. Uns ist bewusst: Wir behandeln Menschen, nicht nur ihre Krankheiten. Deshalb pflegen Ärzte, Therapeuten und Pflegekräfte auch untereinander den persönlichen Austausch. Wir reden miteinander, hören uns gegenseitig zu und lernen voneinander. Wir arbeiten gerne in der Park-Klinik, und das spüren unsere Patienten.

„Eine Klinik wird nur dann leistungsfähig, wenn sie die Risiken und Herausforderungen, denen sie gegenübersteht, annimmt und effektiv bearbeitet.“



Zum 100-jährigen Jubiläum

1906 als „Parksanatorium“ gegründet, bildet die Park-Klinik nach wie vor eine wichtige Säule der stationären Versorgung in Kiel. Durch die wechselvolle Geschichte des letzten Jahrhunderts und über die beiden großen Kriege hinweg gab sie vielen Generationen von Ärzten aller Fachrichtungen ein berufliches Zuhause. Für viele Kieler hat die Park-Klinik zudem eine besondere Bedeutung: Mehr als 4.500 Kinder wurden hier geboren.

Die Park-Klinik ist eng mit Kiel und seinen Bürgern verbunden, deshalb möchten wir unser 100-jähriges Bestehen gemeinsam mit Ihnen, liebe Patienten und Freunde, und mit allen Menschen aus Kiel und dem Umland feiern!

Das Team der Park-Klinik



Gründung der Klinik

Gründung

Am 10. Februar 1906 findet beim Notar des Königlichen Oberlandesgerichtes in Kiel Justizrat Otto Haack eine Verhandlung über den Gründungsvertrag der „Parksanatorium GmbH“ durch die praktischen Ärzte Dr. Friedrich Leonhardt und Dr. Albert Schlüter sowie den Facharzt für Chirurgie Dr. Paul Sick statt.



10. Februar

1906

1907 Wegen der allgemeinen Teuerung werden Mindestsätze für die Behandlung der Patienten festgesetzt: 8 Mark für die Unterbringung mit Pension in der ersten Etage und 7 Mark für die zweite Etage.

1918

Die Oberin wird mit 3% am jährlichen Gewinn des Hauses beteiligt.



1913 Die Gesellschafterversammlung beschließt einstimmig, dass den Krankenschwestern von der Klinik Gummihandschuhe gestellt werden. Es wird deswegen für die Auslagen zur Operation 1 Mark mehr berechnet.

Park **100** JAHRE Klinik

Inflation



In der Inflationszeit 1922–1923 steigt der Pflegesatz pro Tag auf bis zu 15.000,- Mark. Die Krankenkassen weigern sich zunehmend, die Kosten für stationäre Behandlung zu erstatten. Wie auch in anderen Wirtschaftsbereichen entstehen der Klinik schwerwiegende Liquiditätsprobleme. Ein Darlehen in Höhe von 300.000,- Mark soll aufgenommen werden; alternativ wird von der Gesellschafterversammlung ernsthaft der Verkauf der Klinik erwogen.

1925

Nach der Währungsreform wurde das Stammkapital nach Schätzung des Finanzamtes auf 30.000,- Reichsmark aufgewertet.

1926 Durch eine Satzungsänderung können ab sofort zwei Geschäftsführer bestimmt werden. Seit dieser Zeit existiert das Prinzip der Doppelgeschäftsführung durch einen kaufmännischen und einen ärztlichen Leiter.

1922/23

Park-Sanatorium
Kiel.



Es wird beantragt, dass die Goethestraße für Lastfuhrwerke gesperrt wird. Grund dafür sei der zunehmende Verkehr nach der Pflasterung der Straße. Besonders störend seien die in aller Frühe mit großer Geschwindigkeit vorbeifahrenden Fuhrwerke mit ihren klappernden Milchkannen. Die Kranken würden heftig erschreckt plötzlich aus dem Schlaf gerissen.

1929 Prof. Dr. med. Carl Mau (Orthopäde) wird als Gesellschafter aufgenommen. Seit 1928 war er „Landeskrüppelarzt“ der Provinz Schleswig-Holstein. Die „Dynastie Mau“ beginnt.

1927

Das Parksanatorium im Dritten Reich und im 2. Weltkrieg



Dr. Christian Ramm



Dr. Wilhelm Mau

1932–1939

Dr. Wilhelm Mau und Dr. Christian Ramm treten in die Gesellschaft ein und übernehmen im Lauf der Jahre große Teile des Gesellschaftskapitals.

Wegen der Beeinträchtigung der Zivilbevölkerung im 2. Weltkrieg durch Luftangriffe wird von Amts wegen ein „paramilitärischer“ Zivilschutz mit sog. Rettungsstellen eingerichtet. Dort wird fachgerecht erste Hilfe für Anwohner mit Brandverletzungen und kleineren Wunden geleistet.

1939

1944

- 15.FEBRUAR** Wegen erheblicher Bombengefahr wird die Belegung der Klinik auf 30 Betten reduziert. Überschüssiges Krankenhausinventar wird ausgelagert.
- 3.JUNI** Die stationären Abteilungen werden geschlossen. Es wird eine Ausweichstation im Hotel „Zum Brahmberg“ in Malente-Gremsmühlen eingerichtet.
- 19.OKTOBER** Nach schweren Bombenschäden, durch die ein Teil der Klinik bis auf die Grundmauern zerstört wurde, verhandelt die Geschäftsführung mit der Stadt über die Wiederherstellung der Kanalisation.



Die Kostenvoranschläge für den Wiederaufbau der Klinik liegen zwischen 40.000,- und 45.000,- Reichsmark. Neues Personal wird eingestellt. Die Kanalisation zur Goethestraße wird erst 1946 repariert.

1945

Nachkriegszeit und die 50er Jahre

1947

Der zerstörte Südwest-Trakt des Hauses soll wieder aufgebaut werden. Die Belegschaft setzt sich aus 32 Personen zusammen, davon 12 Krankenschwestern.

1948

Neue Röntgen- und Laborgeräte und ein EKG-Gerät werden beschafft. In der Küche wird ein Kühlraum eingerichtet und ein neuer Kohlenherd bestellt.



Klara Schmiedeke



1949

Die Gehälter der leitenden Stationsschwestern werden auf 210,- DM festgelegt.

1950

Die DM-Eröffnungsbilanz wird genehmigt und das Stammkapital auf 30.000,- DM neu festgesetzt.

Nach dem Rücktritt von Dr. Kaerger als Geschäftsführer wird der Verwaltungsleiter der Klinik Paul Henkel als dessen Nachfolger zum Geschäftsführer benannt.

1954

In den 50er Jahren sind in der Klinik „Parksanatorium GmbH“ die typischen medizinischen Hauptfächer Chirurgie, Gynäkologie/Geburts-hilfe und Innere Medizin durch Gesellschafter vertreten, die in Kiel zugleich je eine Arztpraxis betreiben. Über zwei Arztgenerationen hinweg leistet Sr. Klara (Klara Schmiedeke) mit ihrem unermüdlichen Einsatz, ihrem Fachwissen und ihrer Zuverlässigkeit ihren Dienst als leitende Schwester der Klinik. In den 50er und 60er Jahren führt sie u. a. unter Aufsicht des Operateurs bei allen Operationen die Äthertropfnarkosen durch, ohne dass es jemals Komplikationen gibt.

Die Auslastung der Bettenkapazität von 84 Klinikbetten lag

- 1953 bei 88%
- 1954 bei 75%
- 1955 bei 72%
- 1956 bei 78%

Der Weg in die Moderne – vom Parksanatorium zur Park-Klinik



Nach dem Tode des Gesellschafters Dr. Erich Richter übernimmt sein Sohn Dr. Peter Richter (Internist) dessen Klinikanteile in den Jahren 1956/1957.

1956



1967 Dr. Jürgen Mau wird Gesellschafter der Klinik und übernimmt die Anteile seines schon 1963 verstorbenen Vaters Dr. W. Mau.

1969 Dr. Ch. Ramm verhindert die Übertragung von Geschäftsanteilen an den interessierten Chirurgen Dr. Heinz-W. Max. Daraufhin beginnt Dr. Max zusammen mit anderen Kollegen 1970 den Neubau der „Klinik Waldwiese“.

1970 Der kaufmännische Geschäftsführer Paul Henkel verstirbt. Sein Sohn Volker Henkel übernimmt als Verwaltungsleiter die Aufgaben seines Vaters. 1981 wird er Geschäftsführer der Klinik.



Die Klinik erhält ihr heutiges Gesicht
Aufstockung der Klinik um ein weiteres Stockwerk und Ausbau des neuen OP-Traktes im Dachgeschoss.



Brand im Dachstuhl
Glück im Unglück hat das Parksanatorium am 10. Mai 1973, als während der Bauarbeiten im fast fertiggestellten Dachstuhl ein Feuer ausbricht. Innerhalb einer Dreiviertelstunde kann der Brand jedoch unter Kontrolle gebracht werden. Der Sachschaden beläuft sich auf 150.000,- DM, Menschen wurden nicht verletzt.

1973

Park-Klinik Kiel
Mit Inkrafttreten des neuerarbeiteten Gesellschaftsvertrages wird die „Parksanatorium GmbH“ in „Park-Klinik Kiel GmbH“ umbenannt.

Änderung des Gesellschaftsnamens.
Nunmehr wurde einstimmig beschlossen:

Die Gesellschaft lautet nunmehr:
Park - Klinik GmbH.

Das Protokoll wurde den Erschienenen von dem Notar vorgelesen, von ihnen genehmigt und, wie folgt, eigenhändig unterschrieben:

02. März

H. Ramm
J. Mau
[Signature]



1977

Eine Klinik auf der Höhe der Zeit



In den 80er Jahren erlebte die Klinik eine Blütezeit und mehrere angesehene Kieler Ärzte schlossen sich ihr als Belegärzte an. In der Entbindungsstation, die Anfang der 70er Jahre eingerichtet wurde, wurden bis zu 430 Kinder im Jahr geboren.

Mitte der 90er Jahre gewährte das Land Schleswig-Holstein der Park-Klinik umfassende Finanzmittel, mit deren Hilfe der OP-Trakt modernisiert und auf den neuesten Stand der Hochleistungsmedizin versetzt werden konnte.



Zu Beginn des neuen Jahrhunderts begann man dann mit dem Aufbau eines Netzwerkes, das Praxen, Gesundheitszentren und Kliniken im Kieler Raum verbindet. Das CareCenter wurde eingerichtet, um Untersuchungs- und Therapieabläufe zu koordinieren und für einen optimalen Informationsfluss zwischen allen Beteiligten zu sorgen. Heute werden zunehmend auch schwerere Operationen in der Klinik durchgeführt, gleichzeitig steigt die Zahl der ambulanten Eingriffe deutlich an.

Auf einem guten Weg in die Zukunft

In den vergangenen Jahrzehnten hat die medizinische Forschung große Fortschritte gemacht, die zu einer hohen Spezialisierung geführt haben. Aber wenn wissenschaftliche Erkenntnisse zum echten Nutzen der Patienten eingesetzt werden sollen, muss die Park-Klinik über die Grenzen der verschiedenen Fachgebiete hinweg zusammenarbeiten: Um den kommenden Anforderungen an die Medizin zu begegnen, sollte man voneinander und miteinander lernen.

Deshalb hat die Park-Klinik ein enges Netzwerk mit Gesundheitszentren und Arztpraxen geknüpft. So können Untersuchungen vor operativen Eingriffen in einer Praxis vorgenommen und die Nachsorge kann wiederum vom Hausarzt übernommen werden. Teure Diagnosegeräte stehen nicht über lange Zeiten ungenutzt in Kliniken und Praxen herum, sondern werden optimal ausgelastet und von gut ausgebildeten,

geübten Spezialisten bedient. Auf diese Weise verbindet sich hohe Qualität der medizinischen Versorgung mit ökonomischer Vernunft.

Dass die Park-Klinik hier eine Vorreiterrolle übernommen hat, entspricht dem Geist unseres Hauses: hohe Wertschätzung für das Bewährte und große Offenheit für die Anforderungen und Möglichkeiten der Zukunft. Deshalb sind wir optimistisch, dass die Generationen, die uns nachfolgen, im Jahr 2106 das 200-jährige Jubiläum der Park-Klinik Kiel feiern können.





Park **100** JAHRE **Klinik**

Park-Klinik Kiel | Goethestr. 11 | 24116 Kiel
Tel. 0431/59 09 0 | Fax 0431/59 09 111 | info@park-klinik.de

www.park-klinik.de